

Kantonales Alkoholpräventionsprogramm 2017

Verlängerung des Alkoholpräventionsprogrammes des Kantons Solothurn 2013 – 2016 um ein Jahr bis Ende 2017

Ausgangslage

Das aktuelle Alkoholpräventionsprogramm läuft Ende 2016 aus. Das neu zu entwickelnde Suchtpräventionsprogramm, welches an das Alkoholpräventionsprogramm anschliesst, soll auf der neuen Nationalen Strategie Sucht und dem dazugehörenden Massnahmenplan aufbauen, der per Ende 2016 durch den Bundesrat zur Kenntnis genommen wird. Aufgrund des Zeitplans des Bundes kann das neue kantonale Suchtpräventionsprogramm erst im Jahr 2017 erarbeitet werden. Ab 2018 das neue kantonale Präventionsprogramm anlaufen. Als Übergangslösung im Jahr 2017 wird deswegen das bestehende Alkoholpräventionsprogramm verlängert.

Die Übergangslösung baut auf den Ergebnissen der Selbstevaluation des kantonalen Alkoholpräventionsprogramms (KAP) 2015 auf und konzentriert sich auf die Verlängerung von bereits bestehenden Massnahmen. Die theoretische Grundlage bildet das Kantonale Alkoholpräventionsprogramm 2013 – 2016.

Verlängerung

Aufgeführt in der Tabelle werden die Massnahmen aus dem Alkoholpräventionsprogramm 2013 - 2016, welche ohne oder mit kleinen Anpassungen weitergeführt werden sollen. Die Massnahmen orientieren sich an den im KAP 2013 – 2016 definierten Schwerpunkten.

Massnahme	Zuordnung zu kantonalem Schwerpunkt	Kurzbeschreibung	Ziele 2017
Dialogwoche Alkohol Im Rahmen der nationalen Alkoholpräventionskampagne finden im Kanton Solothurn verschiedene Aktivitäten statt.	1	MultiplikatorInnen aus den spezifischen Zielgruppen werden direkt angesprochen und zur Mitwirkung an Anlässen im Rahmen der Dialogwoche oder des Aktionstages gewonnen.	Die Koordinationsstelle der Dialogwoche gewinnt weitere MultiplikatorInnen für die Teilnahme an der Dialogwoche.

Massnahme	Zuordnung zu kantonalem Schwerpunkt	Kurzbeschreibung	Ziele 2017
„innovativer Jugendschutz“ Sensibilisierung und Verantwortungsübernahme der Veranstaltenden für die Anliegen des Jugendschutzes	2, 3	Das Amt für soziale Sicherheit unterstützt Projekte im Bereich des Jugendschutzes, in deren Rahmen Massnahmen umgesetzt werden, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.	Das 2016 überarbeitete Konzept zum innovativen Jugendschutz ist eingeführt.
Jugendschutz an Veranstaltungen	2, 3	Das Blaue Kreuz bietet Veranstaltenden im Auftrag des Kantons Beratung und Hilfsmittel zur Umsetzung des Jugendschutzes an.	Das BK Solothurn Jugendschutz verteilt auf Bestellung Jugendschutzhilfsmittel und es finden Barschulungen zum Thema Jugendschutz statt.
Jugendschutz an Veranstaltungen	2, 3	Durchführung von Monitorings für Veranstaltende durch das Blaue Kreuz.	Das Blaue Kreuz Solothurn begleitet im Auftrag des Kantons jährlich mindestens 15 Veranstaltungen mit Monitoring.
Testkäufe	2, 3	Begleitet durch eine Suchthilfeinstitution, testen Jugendliche, ob ihnen in Gastrobetrieben oder im Detailhandel unrechtmässig Alkohol oder Tabak verkauft wird.	Die Suchthilfe Ost und die PERSPEKTIVE führen Testkäufe im Auftrag des Kantons durch.
Koordination Testkäufe	2,3	Die Fachstelle Prävention koordiniert die Akteure im Bereich Testkäufe im Kanton Solothurn (Suchthilfe Ost, Perspektive, Blaues Kreuz Solothurn, Jugendpolizei, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Staatsanwaltschaft).	Es findet jährlich eine gemeinsame Austauschsitzung statt. Eine Medienmitteilung wird im Anschluss an die Sitzung veröffentlicht
Jugendschutzschulungen	2,3	Fehlverkäufe bei Testkäufen geschehen häufig auch, nachdem ein Ausweis kontrolliert worden ist. Die Bewilligungsinhaber und Angestellten lernen, wie sie solche Fehler vermeiden können.	Die Suchthilfe Ost und die PERSPEKTIVE führen Jugendschutzschulungen im Auftrag des Kantons durch.
Weiterbildung für MultiplikatorInnen	4	Die Weiterbildung sensibilisiert und klärt Fachleute über ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Kindern/Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien auf.	Die Veranstaltungen der Suchthilfen im Kanton Solothurn für Fachpersonen zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ werden weiter im Auftrag des Kantons durchgeführt.

Massnahme	Zuordnung zu kantonalem Schwerpunkt	Kurzbeschreibung	Ziele 2017
Weiterbildung MultiplikatorInnen	5	Weiterbildungsveranstaltungen für Spitex-Mitarbeitende, Mahlzeitdienst-Ausfahrende, Hausärztinnen und -ärzte, etc.	Die Suchthilfen im Kanton Solothurn führen im Auftrag des Kantons regelmässig Veranstaltungen für Fachpersonen zum Thema „Sucht und Alter“ durch.
Newsletter für kantonale Akteure	6	Über Neuigkeiten im Bereich der Alkoholprävention wird regelmässig informiert.	Der Newsletter der Fachstelle Prävention wird 4mal jährlich verschickt.
Regelmässige Netzwerktreffen	6	Einladung aller kantonalen AkteurInnen und MultiplikatorInnen zu einem fachspezifischen Input und Austausch.	Das Treffen findet jährlich statt.